



Die TU Graz soll grüner werden

DAS WAR DIE IDEE, MIT DER VOR ZWEI JAHREN ALLES BEGANN. NACH EINER LANGEN PLANUNGSPHASE WAR ES DANN DIESES FRÜHJAHR SOWEIT: ZWISCHEN DEN GEBÄUDEN STREMARYRGASSE 10 UND 16 AM CAMPUS NEUE TECHNIK WURDEN VIER HOCHBEETE GEBAUT UND BEPFLANZT.



TEXT:
STEFAN
SCHWEIGHOFER

Doch wozu das Ganze? Überall auf der Welt entstehen momentan "Urban Gardening"-Projekte, deren Ziel es ist, die Städte nicht nur wieder grüner zu machen, sondern das auch bewusst mit Nutzpflanzen zu tun. So bringt man wieder ein Stück Land in die Stadt zurück und schafft ein Bewusstsein dafür, wie wertvoll unsere Lebensmittel sind. Doch es gibt auch soziale Aspekte, die die Stadtgärten so einzigartig machen:

Auch wenn es ein paar Freiwillige gibt, die die Beete pflegen und bepflanzen, darf doch Jeder und Jede beim vorbeigehen ernten - aber nur so viel, wie man für sich selbst braucht. Gerade bei diesem Aspekt gab es viele, die Zweifel hatten, ob das Projekt so Erfolg haben würde. Was, wenn jemand einfach alles erntet oder die Beete zerstört? Hier zeigen allerdings die Erfahrungen aus anderen Projekten, dass genau das nicht passiert, sondern eher das Gegenteil! Selbst Fremde kommen an den Beeten vorbei, jäten Unkraut oder gießen sie - von Zerstörung keine Spur.



HTU AKTUELL

Diese kleinen Stadtgärten sollen zeigen, dass selbst auf kleinstem Raum noch Platz ist, um doch wieder ein kleines bisschen zum Selbstversorger oder zur Selbstversorgerin zu werden. Das schont nicht nur die Umwelt, sondern bringt eine direkte Verbesserung der Lebensqualität. Einerseits natürlich frisches Obst und Gemüse, andererseits haben die Pflanzen während ihres Wachstums für sauberere Luft gesorgt. Die Beete, in denen sie gewachsen sind, bieten vielen Insekten wieder einen Lebensraum und Nahrung. So kann durch diese kleinen Gärten wieder eine Vielfalt an Tieren in der Stadt leben, die hier schon längst keine Lebensgrundlage mehr fanden.

Wie kann ich mitmachen?

Auch wenn wir momentan alle Beete schon vergeben haben, planen wir natürlich schon weitere Standorte. Wenn das Interesse da ist und sich vor allem auch Menschen finden, die bereit sind, diese Beete zu pflegen, haben wir auch schon die Zusage der TU Graz, dass auch auf anderen Campussen der TU solche Hochbeete entstehen dürfen. Wer also Lust auf ein wenig Gartenarbeit hat, meldet sich am besten unter stefan.schweighofer@htu.tugraz.at.